



Marktbericht

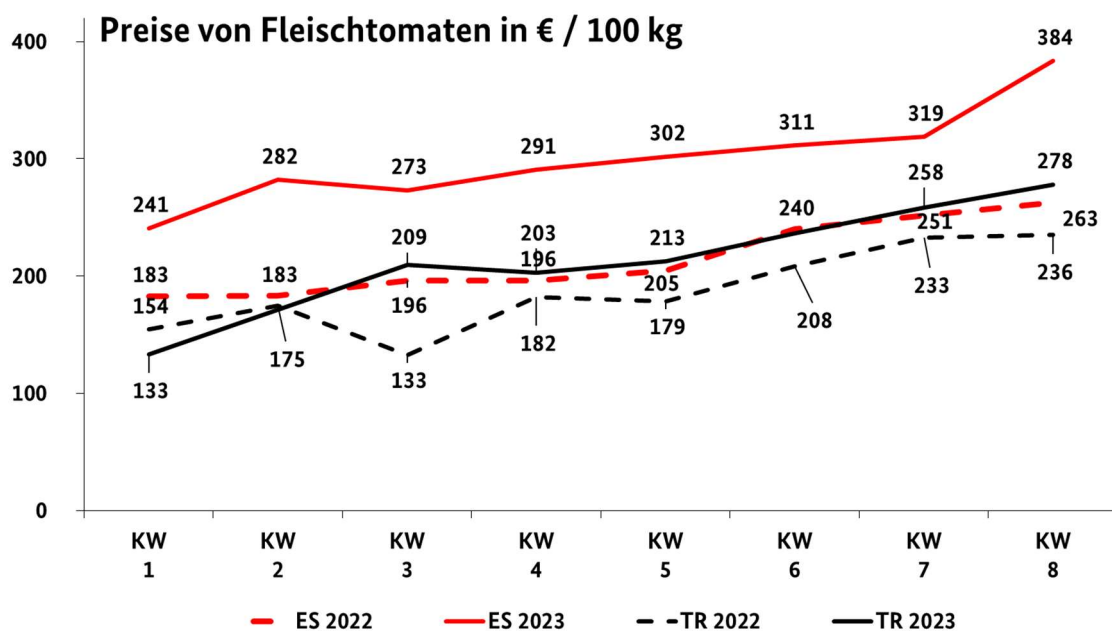
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 08 / 23 vom 01.03.2023 für den Zeitraum 20.02. – 24.02.2023

Tomaten

Bei Rispenware dominierten türkische und spanische Anlieferungen, italienische ergänzten punktuell. Kirschtomaten stammten vorrangig aus Italien und Spanien, bei den Fleischtomaten gaben die Türkei und Spanien den Ton an. Runde Tomaten kamen hauptsächlich aus Marokko, der Türkei und Spanien. Aufgrund der geringen Verfügbarkeit fielen die niederländischen und belgischen Abladungen für diesen Saisonzeitpunkt eher gering aus, sie hatten generell nur ergänzenden Charakter. Außerdem waren die spanischen Partien weiter nur begrenzt verfügbar. Dadurch profitierten vor allem türkische Zufuhren. Punktuell konnte aber die Ausfärbung der türkischen und marokkanischen Chargen nicht immer überzeugen. Die Nachfrage präsentierte sich uneinheitlich, mal hatte sie sich intensiviert, manchmal aber auch abgeschwächt. Sie konnte jedoch überall hinreichend befriedigt werden. Die Preise zeigten meistens einen aufwärts gerichteten Trend, Vergünstigungen waren eher eine Ausnahme. Dies gründete zumeist auf angestiegenen Eingangsforderungen, die die Verkäufer an die Kunden weitergaben.

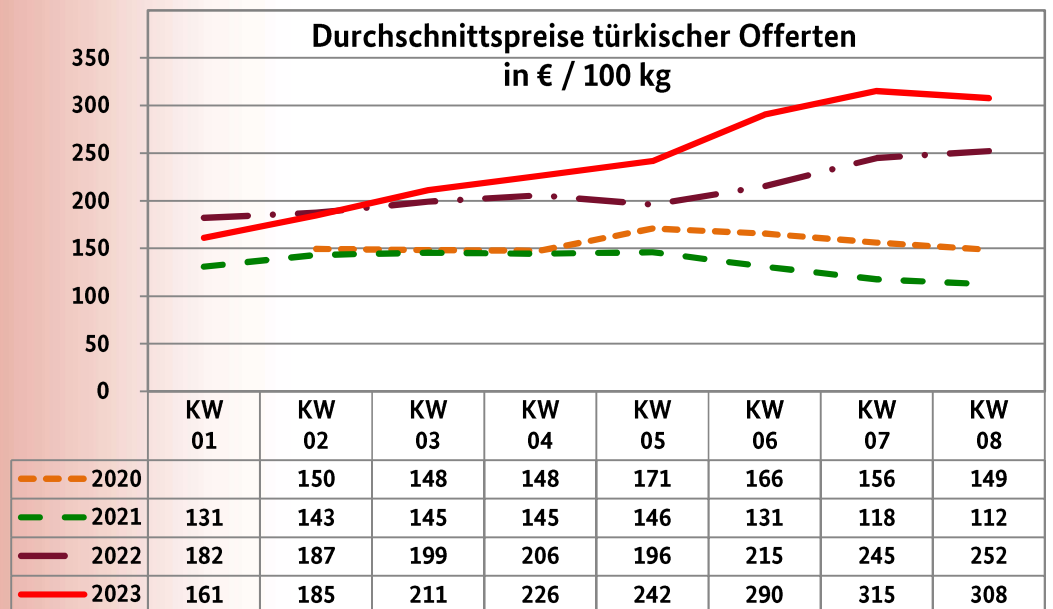
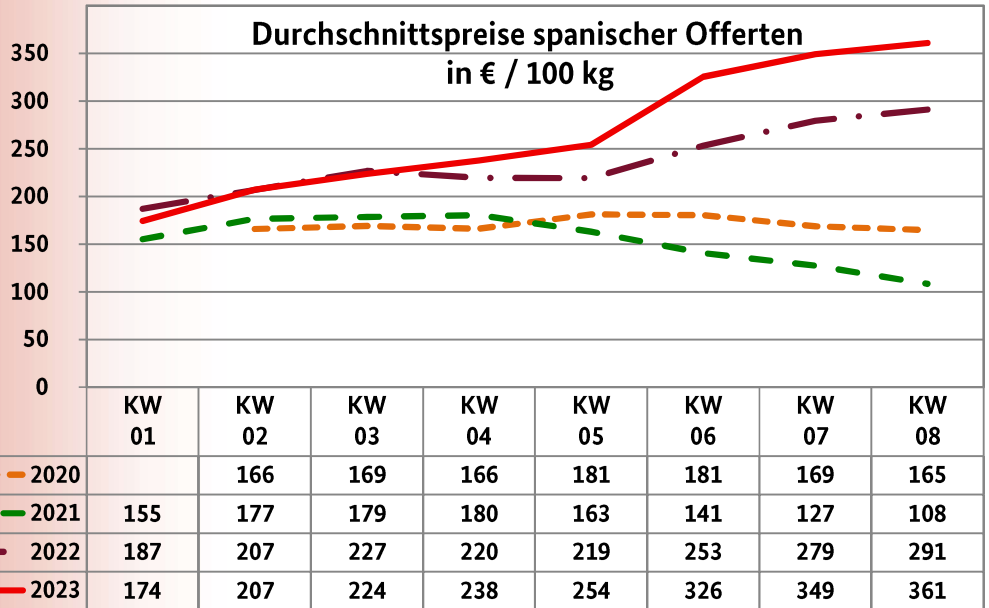


HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

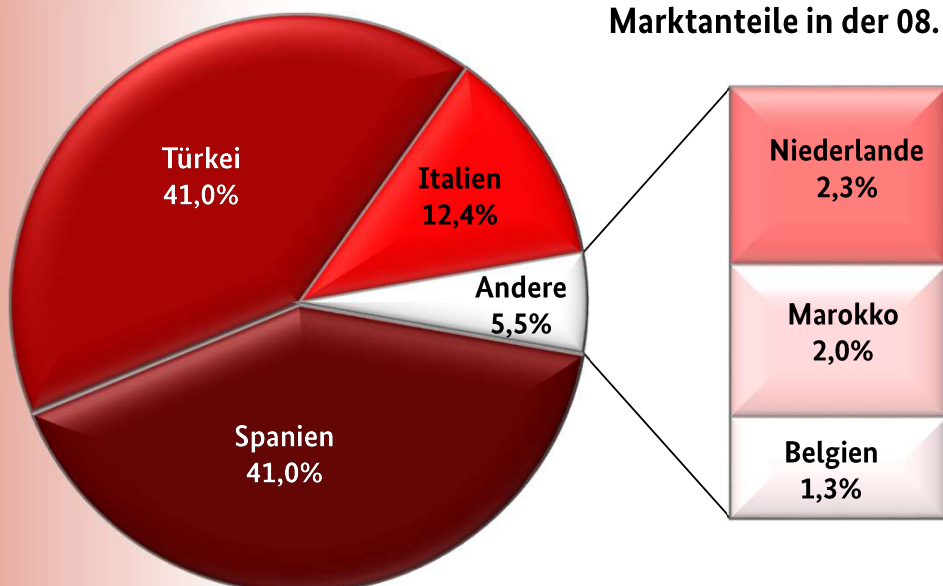
Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

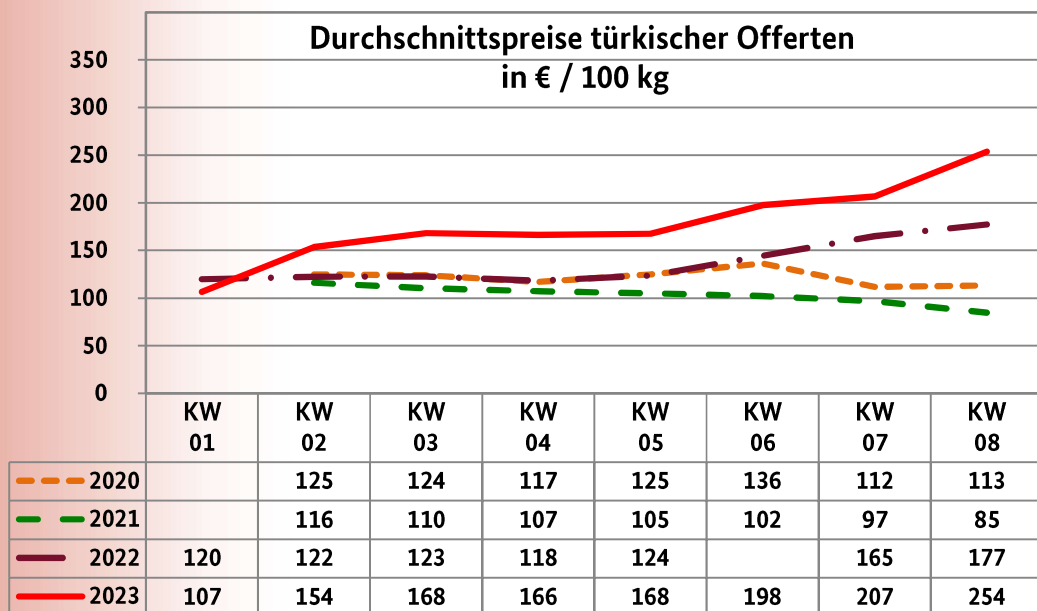
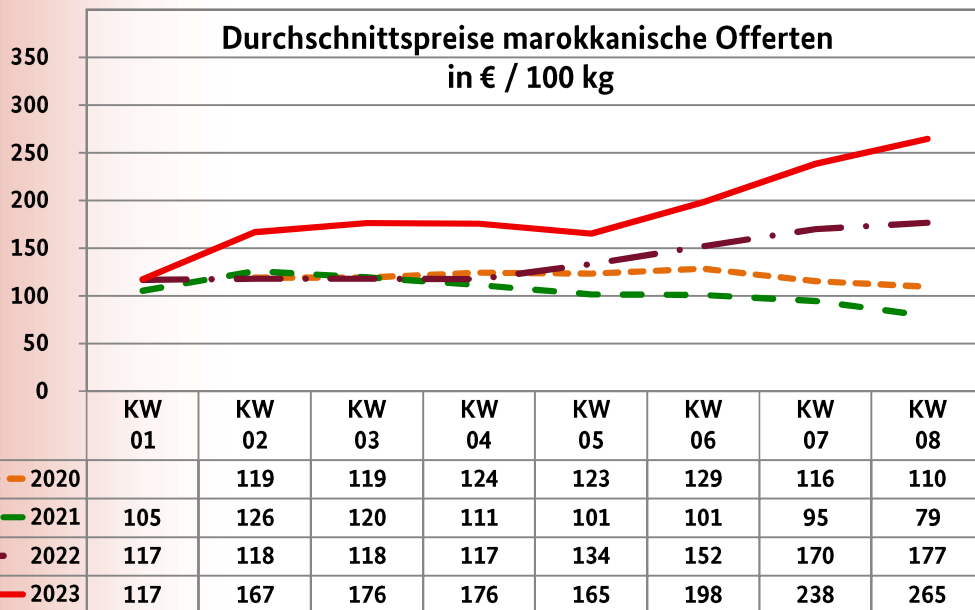
Marktüberblick Rispentomaten



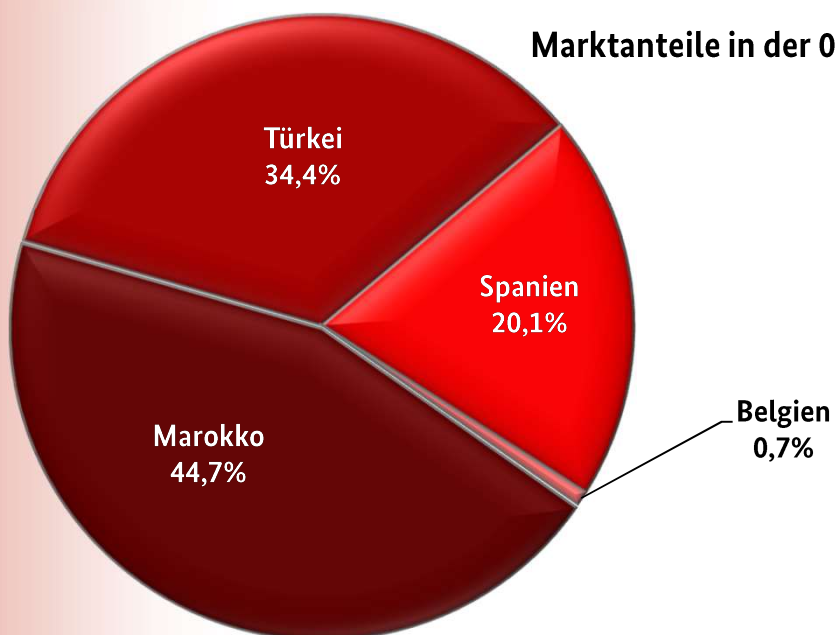
Marktanteile in der 08. KW 2023



Marktüberblick Runde Tomaten

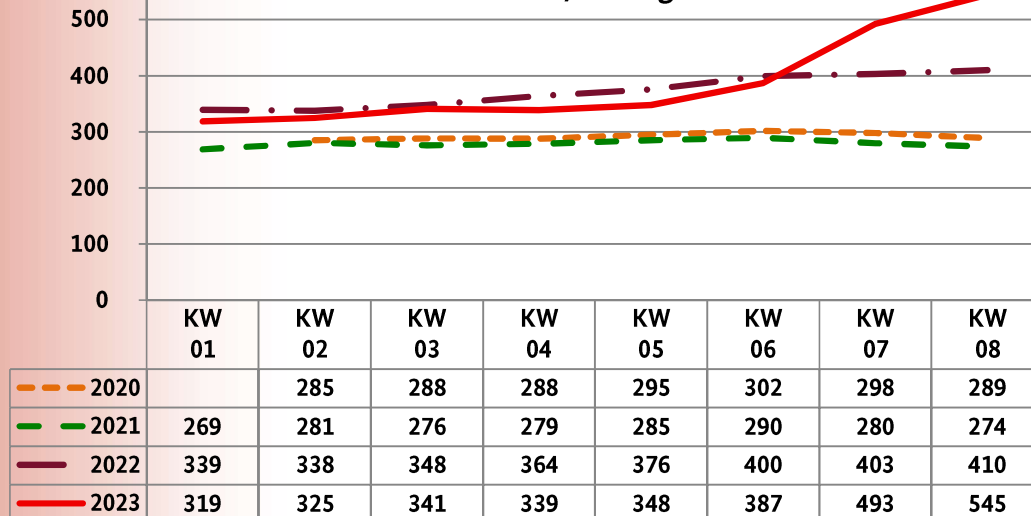


Marktanteile in der 08. KW 2023

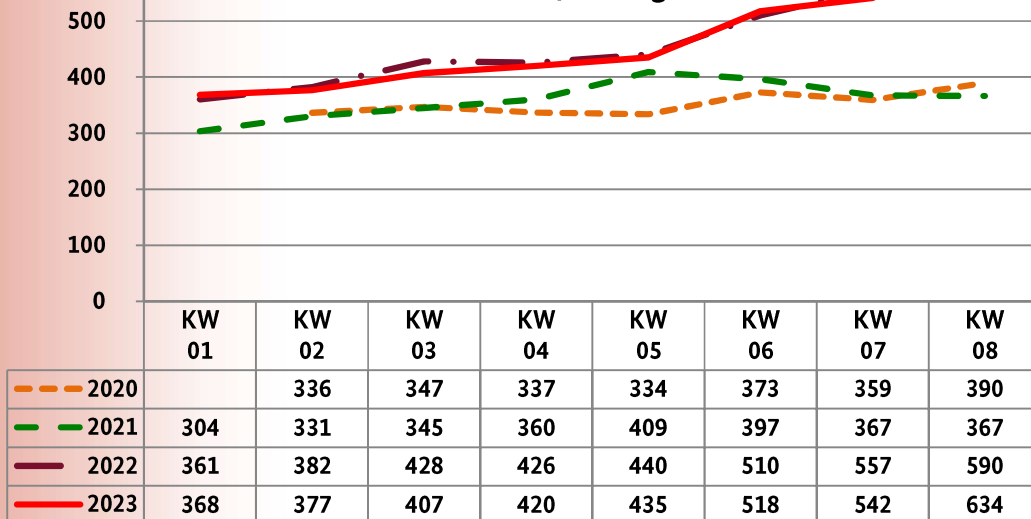


Marktüberblick Kirschtomaten

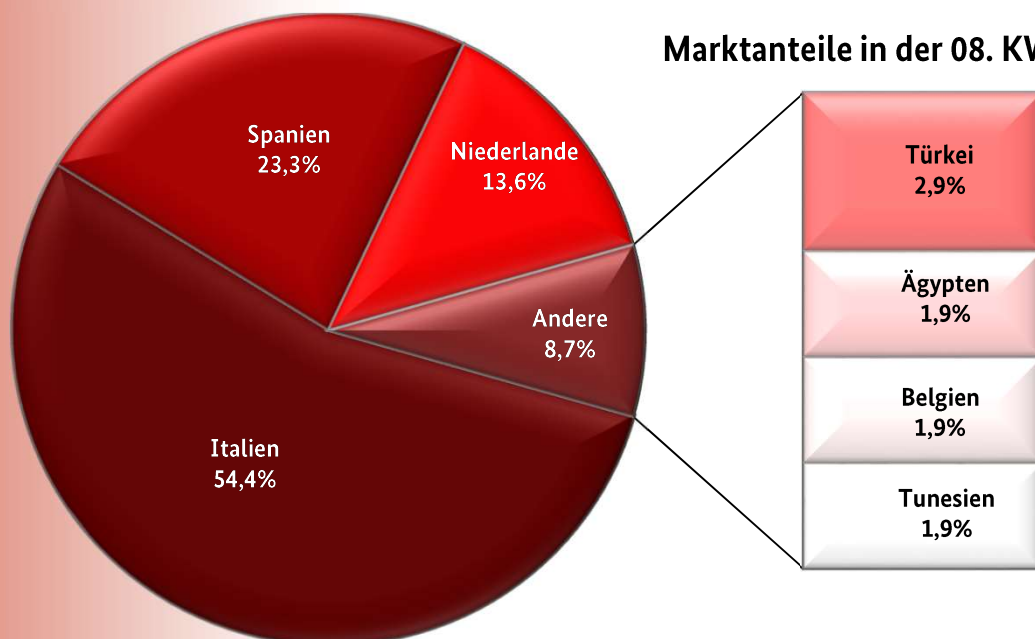
Durchschnittspreise italienische Offerten
in € / 100 kg



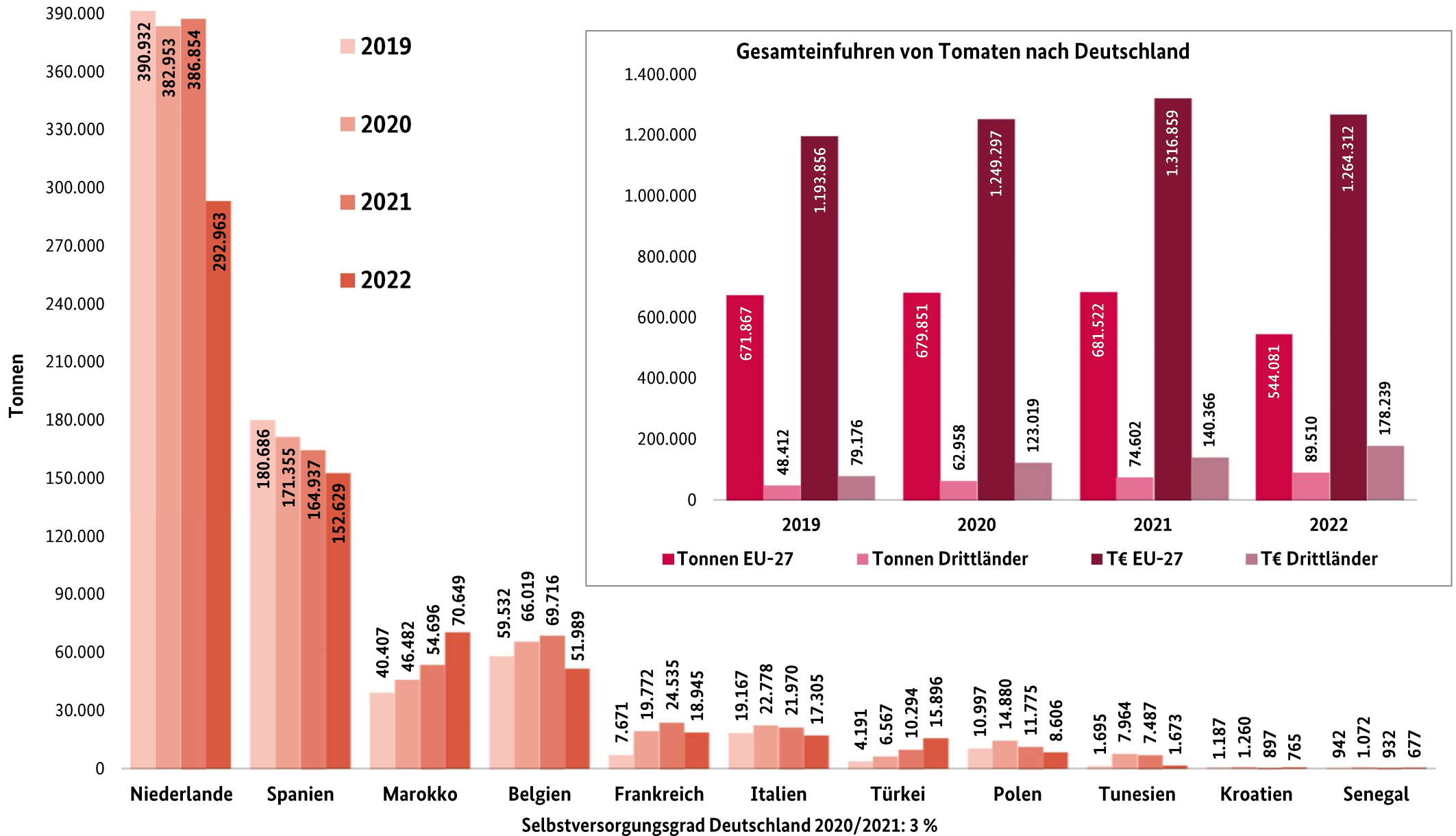
Durchschnittspreise spanische Offerten
in € / 100 kg



Marktanteile in der 08. KW 2023



Einfuhren von frischen Tomaten (070 2000) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt, www-genesis.destatis.de/genesis/online
Stand: 24.02.2023

Äpfel

Wie in den Vorwochen auch dominierten augenscheinlich inländische Elstar, Boskoop und Jonagold das Geschehen. Braeburn und Tenroy folgten von der Bedeutung her, während Wellant und Pinova ihre Präsenz verstärkten. Italien schickte vorrangig Royal Gala, Granny Smith und Golden Delicious. Aus Frankreich kamen hauptsächlich Jazz. Niederländische, belgische und polnische Partien hatten lediglich einen komplettierenden Status inne. Insgesamt verliefen die Geschäfte in einen ruhigen Rahmen. Hinsichtlich der Notierungen waren keine wesentlichen Veränderungen auszumachen, da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten. In München vergünstigten sich inländische Golden Delicious und Jonagold, da eher kleinfallende Kaliber eintrafen.

Birnen

Die europäische Saison bog auf ihre Zielgerade ein: Die Relevanz der italienischen, niederländischen, belgischen und einheimischen Chargen nahm ab. Mengeninduziert konnten die Händler ihre Forderungen durchaus etwas anheben, auch wenn die Früchte eher in kleinerem Kaliber umgeschlagen wurden. Die Bedeutung der südafrikanischen Importe wuchs an: Neben den bereits etablierten Bon Chretien trafen inzwischen auch Rosemarie, Celina und Cheeky ein. Die Artikel aus Übersee konnten hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften durchaus schon überzeugen, sodass sie auf einen ausreichenden Zuspruch stießen.

Tafeltrauben

Südafrikanische Chargen herrschten vor. Abladungen aus Peru und Namibia hatten eher einen ergänzenden Charakter. Die Verfügbarkeit genügte leicht, um das Interesse zu stillen. Dieses war nicht besonders stark ausgeprägt. Die Händler senkten verschiedentlich ihre Forderungen, um den Umschlag zu beschleunigen, was jedoch nicht immer gelang. Örtlich etablierte sich eine weite Preisspanne, hervorgerufen durch eine uneinheitliche Qualität. So sollten die Kunden in Berlin bis zu 4,50 € je kg für exklusive Früchte bezahlen, während Standardware zwischen 2,50 und 3,50 € je kg kostete. Indische Importe traten noch nicht in Erscheinung, sie sollen voraussichtlich in der 10. KW bereitstehen.

Orangen

Spanische Blondorangen herrschten vor: Lane Late, Navelate und Navel bildeten zusammen mit Salustiana die Basis des Angebotes. Ägyptische Valencia Late gewannen merklich an Bedeutung. Griechenland beteiligte sich mit verschiedenen Navelsorten am Geschehen. Außerdem konnte auf wenige marokkanische und türkische Früchte zugegriffen werden. Im Bereich der Blutorangen herrschten weiterhin italienische Moro vor. Tarocco gleicher Herkunft sowie Cara Cara und Sanguinelli aus Spanien komplettierten die Geschäfte. Insgesamt war eine gewisse Kundensättigung nicht von der Hand zu weisen; die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich begrenzt.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die Saison schritt kontinuierlich ihrem Ende entgegen, was man zum einen an der schwächeren Nachfrage und zum anderen an der verringerten Verfügbarkeit ablesen konnte. Auch die organoleptischen Eigenschaften der Produkte wiesen vermehrt Mängel auf. Clementinen hatten sich inzwischen gänzlich aus der Vermarktung verabschiedet. Bei den Mandarinen konnte vorrangig auf spanische Tango und Nadorcott zugegriffen werden. Israelische Orri, türkische Murcott und marokkanische Nadorcott folgten von der Bedeutung her. In Frankfurt tauchten daneben ägyptische Importe auf, die flott untergebracht werden konnten. Italienische Tacle kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Die Vermarktung verlief eher langsam, das Interesse konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Notierungen tendierten eher abwärts als nach oben; die Verkäufer versuchten durch die gewährten Vergünstigungen, Bestände zu minimieren.

Zitronen

Spanische und türkische Anlieferungen dominierten das Geschehen. Daneben gab es in sehr geringen Mengen griechische und italienische Produkte. Die Versorgung hatte sich leicht ausgedehnt. Das Interesse schwächelte indes; die Karnevalswoche sowie milde Temperaturen hatten die Unterbringungsmöglichkeiten verschlechtert. Die Notierungen zeigten häufig einen abwärts gerichteten Trend.

Bananen

Es war unisono ein recht ruhiger Handel zu verzeichnen. Die Verfügbarkeit genügte in der Regel, um den Bedarf zu stillen. Örtlich hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten etwas verbessert. Die Notierungen entwickelten sich unterschiedlich: Vergünstigungen waren ebenso zu beobachten wie steigende Preise. In Köln verbilligten sich etwa Drittmarken aus Costa Rica und Panama, in München fielen die Notierungen für das gesamte Sortiment ein wenig ab. In Berlin zogen die Bewertungen indes häufig an. Hier trafen auch für diesen Großmarkt eher unübliche Drittmarken aus Brasilien ein, die das Angebot abrundeten.

Blumenkohl

Französische und italienische Chargen herrschten vor. Spanische Produkte gab es ausschließlich in Berlin, Köln und Frankfurt. Polnische und türkische Importe trafen einzig in Berlin ein. Die Verfügbarkeit hatte sich sehr stark ausgedehnt, insbesondere die Präsenz der französischen Partien wuchs spürbar an. Die Nachfrage konnte damit kaum Schritt halten. Demzufolge bröckelten die Notierungen ab, zum Teil auch sehr deutlich. Doch selbst durch die stark reduzierten Aufrufe gelang es den Vertreibern nicht immer, Überhänge zu vermeiden.

Salate

Insgesamt verliefen die Geschäfte in ruhigen Bahnen. Der Bedarf konnte in der Regel ohne größere Anstrengungen gedeckt werden. Eissalate stammten vorrangig aus Spanien. Ihre Präsenz hatte sich merklich ausgeweitet. Auch die türkischen Importe gewannen an Bedeutung. Neu hinzu zum Sortiment stießen ägyptische Anlieferungen, die jedoch ausschließlich in Berlin eintrafen. In Frankfurt gab es zudem noch italienische Produkte. Die Notierungen sackten häufig etwas ab, was die Unterbringungsmöglichkeiten prompt verbesserte. Kopfsalat kam hauptsächlich aus Belgien und Italien, die Niederlande und Frankreich hatten nur einen ergänzenden Status inne. Die Bewertungen sanken oftmals leicht ab, was die Umschlagsgeschwindigkeit erhöhte. Punktuell versuchten die Händler zu Wochenbeginn, ihre Aufrufe anzuheben, was jedoch spätestens am Mittwoch Makulatur war. Bunte Salate aus Frankreich und Italien vergünstigten sich oftmals, ein Grund waren verringerte Eingangsforderungen. Italienische Endivien sowie einheimischer Feldsalat waren ebenfalls von Verbilligungen betroffen.

Gurken

Bei den Schlangengurken dominierten spanische Chargen, deren Präsenz nochmals anwuchs. Auch die Anlieferungen aus den Niederlanden und Belgien hatten sich verstärkt. Erste inländische Produkte trafen in München ein. Griechische Abladungen ergänzten das Geschehen, tauchten aber ausschließlich in München auf. Die Nachfrage konnte ohne Anstrengungen befriedigt werden. Hinsichtlich der Notierungen war ein leichter abwärts gerichteter Trend zu beobachten. Dies war auch bei Minigurken der Fall. Diese stammten hauptsächlich aus den Niederlanden, der Türkei und Spanien. Ihre Abwicklung verlief in ruhigen Bahnen.

Gemüsepaprika

Spanische Offerten prägten die Szenerie, türkische ergänzten sie. Importe aus Israel und Marokko rundeten die Warenpalette mit sehr geringen Mengen ab. Die Verfügbarkeit hatte sich ausgedehnt. Die Nachfrage war angesichts der hohen Preise der Vorwochen recht schwach. Dennoch mussten die Preise infolge angezogener Eingangsforderungen zunächst oftmals noch einmal angehoben werden. In Berlin verzeichnete man mitunter Bewertungen von 36,- € je 5-kg-Karton für spanische rote Produkte. Dies hatte jedoch Auswirkungen auf die Unterbringungsmöglichkeiten, denn die Kunden griffen weniger zu. Demzufolge bildeten sich Bestände, die dann in konditioneller Hinsicht abbauten und mit Vergünstigungen in den Markt gedrückt werden mussten. Auch auf den anderen Märkten tendierten die Notierungen in der Regel spätestens ab Mittwoch nach unten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Die Preise von spanischen, italienischen und griechischen Erdbeeren tendierten schwächer. Himbeeren und Brombeeren diverser Herkunft blieben sehr fest bewertet. Niederländischer Rhabarber aus Treibhäusern ließ sich zu 3,20 bis 4,20 € je kg zum Wochenschluss flott platzieren. Aus der Glashaushausproduktion startete Belgien mit Auberginen zu 19,- € je 5-kg-Karton. Mauretanien trat als neues Lieferland in Erscheinung und stellte zu 9,- bis 10,- € grüne Zucchini bereit. Gleichfalls erstmalig war Tansania mit ungereiften grünen Avocado am Platz. Da kaum noch deutscher Grünkohl bereitgehalten wurde, hatten belgische und französische Abladungen, trotz der geforderten 2,50 bis 3,- € je kg, gute Marktchancen. Losschalige neue süße Zwiebeln aus Peru kosteten 3,50 € je kg und wurden flott umgeschlagen. Die Preisanhebungen bei spanischen Gemüsezwiebeln erreichten nun ein Niveau von 33,- bis 35,- € je 25-kg-Sack. Bei knapper Versorgungslage aus den Niederlanden kletterten auch die Bewertungen von Haushaltszwiebeln in 50/70 mm und 80 mm+ auf stolze 24,- bis 29,50 € je 25-kg-Sack. Den Saisonstart von deutschem Bleichspargel feierte man am Freitag zu 20,- € je kg.

Hamburg

Kiwī aus der Türkei kosteten 20,- € je 10-kg-Packstück. Belastende Überhänge verbilligten Ananas aus Übersee. Die hohen Bewertungen bei spanischen Zucchini und Auberginen riefen marokkanische Offerten auf den Plan. Beliebte deutsche Möhren in losen 9-kg-Verpackungen und 1-kg-Schalen wurden teurer. Das knappe Volumen ägyptischer Lauchzwiebeln und Artischocken aus Spanien erzielte leichte Gewinne. Niederländischer Rhabarber startete zu 3,30 € je kg. Einheimischer und niederländischer Spargel soll nächste Woche aus dem beheiztem Anbau erhältlich sein. Üppig vorrätiger italienischer Dill vergünstigte sich.

Köln

Erster weißer Spargel aus den Niederlanden stand in geringem Umfang bereit. Allerdings hemmten die noch festen Preise den Absatz des Königsgemüses. Neben Auberginen aus Spanien konnten die Einkäufer standweise auch auf niederländische Offerten zurückgreifen.

München

Süditalien spielte bei Erdbeeren inzwischen eine führende Rolle, nachdem in den vergangenen Wochen wachstumsbedingt nur wenig Ware eintraf. Griechische Offerten konnten mithilfe ihrer einheitlichen Qualität weiterhin punkten. Kiwī aus Italien und Griechenland wurden in ausreichenden Mengen bei gelegter Ware leicht schwächer gehandelt. Spanische und türkische Grapefruit der Sorte Red Ruby wurden weiterhin in zufriedenstellenden Mengen am Platz umgesetzt. Bei italienischem Rucola hatten sich die Liefermengen erhöht, was wiederum zur Entspannung der Preise führte. Neue Anlieferungen von leichtem spanischem Mini-Romana wurden wie angekündigt fester gefordert. Die hohen Bewertungen von Mix-Salaten aus Frankreich und Italien waren nicht mehr zu halten und mussten leicht nach unten korrigiert werden. Die angestiegenen Temperaturen hatten sowohl qualitativ als auch nachfragebezogen einen negativen Preiseinfluss bei niederländischem Rosenkohl. Jung geernteter niederländischer Knoblauch wurde vermehrt von Produkten aus der anlaufenden ägyptischen Saison ersetzt. Die Forderungen sowohl für Buschbohnen als auch für Stangenbohnen zogen angebotsbedingt von einem festen Niveau ausgehend nochmals weiter an. Spanische und italienische Auberginen vergünstigten sich derweil.

Berlin

Die Nachfrage nach Erdbeeren blieb trotz des ungemütlichen Wetters überraschend stabil und äußerte sich in zahlreichen Offerten aus Griechenland und Spanien. Diese konnten auch schon geschmacklich überzeugen und räumten so zu 1,50 bis 3,50 € je 500-g-Schale recht freundlich. Die diesjährige Kampagne von Spargel startete überraschend früh und so wunderte es nicht, dass die Artikel aus Griechenland nur auf überschaubare Beachtung stießen. Die violetten Stangen waren dabei in Bündeln und Körben zu angemessenen Preisen erhältlich. Ansehnliche Haushaltszwiebeln aus Deutschland wurden zunehmend knapper, denn einerseits ließ die Güte zu diesem Zeitpunkt der Saison zunehmend Luft nach oben und andererseits waren die Erzeuger an den organisierten LEH gebunden. In Folge dessen wurden Gemüsezwiebeln aus Spanien oder Rote Zwiebeln aus Italien und den Niederlanden vermehrt als Alternative angeboten.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,

KW 8 / 2023 vom 20.02.23 bis 24.02.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		8. KW 2022	6. KW 2023	7. KW 2023	8. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	109	102	99	102	123	83		110	95
Boskoop	Deutschland	80/85		90	90	95		95			
Braeburn	Deutschland	lose	114	105	104	106	120	95	90	110	90
Braeburn	Deutschland	75/80	154			100		100			
Braeburn	Deutschland	80/85		150	150	150	150				
Braeburn	Italien	70/75	120	130	130	119		110			130
Braeburn	Italien	75/80	126	133	127	128	179	112			140
Campur/Red Chief	Italien	lose		120	117	113		113			
Campur/Red Chief	Italien	70/75		150	150	150	150				
Campur/Red Chief	Italien	75/80	140	134	130	158	158				
Campur/Red Chief	Italien	80/85	145	143	138	163	163				
Cox Orange	Deutschland	lose		78	75	75		75			
Elstar	Deutschland	lose	106	99	94	100	123	80	105	110	93
Elstar	Deutschland	75/80	175	115	108	132	154	110			
Elstar	Deutschland	80/85		107	98	135	150	120			
Elstar	Niederlande	lose	90	99	105	105			105		
Golden Delicious	Deutschland	lose	105	109	109	109	114			108	
Golden Delicious	Deutschland	75/80	159			143	143				
Golden Delicious	Italien	70/75	120	111	111	115		100			125
Golden Delicious	Italien	75/80	137	136	138	134	155	110	170	120	135
Golden Delicious	Italien	80/85	145	175	175	178	178				
Granny Smith	Frankreich	70/75	128	151	149	154	133			165	
Granny Smith	Italien	lose	105			105					105
Granny Smith	Italien	70/75	133	121	119	121		105		143	
Granny Smith	Italien	75/80	138	140	138	134	163	110	180		130
Granny Smith	Italien	80/85	157	158	156	147	172				140
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	103	79	83	83		80			90
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		85	95	95		95			
Honeycrunch	Deutschland	80/85		255	255	213	255	205			
Honeycrunch	Frankreich	75/80		230	232	235				235	
Honeycrunch	Frankreich	80/85		230	235	232	232				
Jazz	Frankreich	75/80	241	243	247	239	231	238	245	231	265
Jazz	Frankreich	80/85	244	237	238	240	240				
Jazz	Italien	70/75	230		230	233		225			250
Jazz	Italien	75/80	247	255	255	260					260
Jonagold	Deutschland	lose	101	95	94	93	105	90		108	80
Jonagold	Deutschland	70/75	145			100					100
Jonagold	Deutschland	75/80	100	120	112	110					110

KW 8 / 2023 vom 20.02.23 bis 24.02.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			8. KW 2022	6. KW 2023	7. KW 2023	8. KW 2023					
Jonagold	Deutschland	80/85	120			120					120
Kanzi	Deutschland	75/80	189	191	189	185	210	175			
Kanzi	Deutschland	80/85		210	210	205				205	
Kanzi	Italien	70/75	200	181	179	198		190			209
Kanzi	Italien	75/80	220	222	224	218	223	200	250		228
Nikoter	Deutschland	lose		132	133	131	131				
Pink Lady	Frankreich	75/80	229	246	248	241	258	230	245	235	250
Pink Lady	Frankreich	80/85	258	262	262	262	262				
Pink Lady	Italien	70/75	220	208	207	209		190			230
Pink Lady	Italien	75/80	233	224	223	225	246	200	265	213	240
Pinova	Deutschland	lose	118	117	116	113	120	95	110	115	
Pinova	Deutschland	80/85		151	150	150	150				
Red Delicious	Italien	lose		115	114	106	105	100		115	
Red Delicious	Italien	75/80	155	128	129	131	165	110			
Red Delicious	Italien	80/85	165	134	133	120		120			
Red Jonaprince	Polen	lose		75	70	60					60
RubINETTE	Deutschland	lose		113	123	125	123			125	
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	226	213	205	208		200			222
Sonstige Clubsorten	Italien	80/85	200	218	214	218		210			232
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	117	112	113	114	117	105	100	115	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	170	153	152	170	170				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	80/85				150	150				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	110	118	116	116	126	105		137	117
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	125			130					130
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	140	137	138	138	165				132
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	158			142					142
Topaz	Deutschland	lose		121	120	120	130	105		128	104
Wellant/Frisco	Deutschland	lose		106	100	112	135	90		125	118
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80				171	171				
Wellant/Frisco	Deutschland	80/85			120	120		120			
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80		165	165	165			165		
Wellant/Frisco	Niederlande	80/85		221	221	221	221				
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	319	213	209	212		192	240		
Abate Fetel	Italien	70/75	332	260	263	273	258	226	360	268	275
Abate Fetel	Italien	75/80	356	276	278	286	285	267		290	303
Abate Fetel	Italien	80/85	397	301	296	308	310	284			330
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75		180	180	195					195
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80		168	173	154		120			205
Conference	Belgien	lose	136	130	130	130	120	125	145		126
Conference	Belgien	65/70			140	135		135			
Conference	Niederlande	lose	137	131	132	133	128		135		
Conference	Niederlande	65/70		130	130	130		130			
Forelle	Südafrika	65/70				286		286			
Rosemarie	Südafrika	65/70				250	232	254			
Rosemarie	Südafrika	70/75				256				251	285
Santa Maria	Italien	65/70	254	214	213	222	207	182		261	175
Santa Maria	Italien	70/75	251	231	230	235	223	214	200	273	200
Santa Maria	Italien	75/80	273	230	228	225		225			
Santa Maria	Türkei	65/70	209	204	207	207	207				
Santa Maria	Türkei	70/75	212	208	210	211	228	195		213	210
Santa Maria	Türkei	75/80	225	205	206	215		205			221
Vereinsdechant	Niederlande	lose		162	140	169	203		100		

KW 8 / 2023 vom 20.02.23 bis 24.02.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*					
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin	
			8. KW 2022	6. KW 2023	7. KW 2023	8. KW 2023						
Vereinsdechant	Niederlande	75/80		208	207	215	215					
Vereinsdechant	Niederlande	80/85		210	212	225	225					
Williams Christ	Italien	70/75	245	223	213	227		204		241		
Williams Christ	Italien	75/80		233	229	241		222		253		
Williams Christ	Südafrika	65/70	159	176	166	156	148			158	156	
Williams Christ	Südafrika	70/75	190	160	164	161	158	140	167		171	
Williams Christ	Südafrika	75/80	230				144					
Xenia	Deutschland	lose		155	155	162	157					170
Xenia	Deutschland	75/80		213	215	210				210		
Xenia	Deutschland	80/85		210	210	213	213					
Xenia	Niederlande	lose		170	170	173	169	190				
Xenia	Niederlande	80/85		213	202	213	213					
Tafeltrauben												
Crimson Seedless	Namibia	/	394	363	365	344		344				
Crimson Seedless	Peru	/	356	400	385	381	389	333				
Crimson Seedless	Südafrika	/	376	401	398	367	380	344	424			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Südafrika	/	400	381	378	344	378	342				
Thompson Seedless	Südafrika	/	369	377	388	369	389	358		364		
Erdbeeren												
/	Griechenland	/	560	782	900	574	765					546
/	Spanien	/	348	720	666	553	612	593				527
Kiwis												
/	Frankreich	25/27	420	437	438	429	454			417		
/	Frankreich	30/33	409	325	330	335		335				
/	Griechenland	25/27	182	217	217	190	190	190				
/	Griechenland	30/33	181	195	195	174	156	150		195	200	
/	Griechenland	36/39	190	158	159	155					155	
/	Italien	25/27	249	238	240	232	228	260	300	180	283	
/	Italien	30/33	248	225	228	225	191	201	217	254	200	
/	Italien	36/39	255	189	190	186		160	298		135	
/	Türkei	30/33	195			200		200				
Orangen												
Cara-Cara	Spanien	1/2		208	202	203	230	185	256			200
Cara-Cara	Spanien	3/4		187	183	176	213	170				
Cara-Cara	Spanien	1x		230	220	216				216		
Moro	Italien	3/4	190	215	211	223	216	211	219			244
Moro	Italien	5/6	165	201	194	192	204	171		220	187	
Moro	Italien	Netzware			100	125	115				135	
Navel-Sorten	Ägypten	3/4		102	101	98	98					
Navel-Sorten	Ägypten	5/6		106	103	98	92				100	
Navel-Sorten	Ägypten	7/8		106	90	84	81				85	
Navel-Sorten	Griechenland	1/2				138	138					
Navel-Sorten	Griechenland	3/4		103	101	100				100		
Navel-Sorten	Griechenland	5/6		100		105					105	
Navel-Sorten	Griechenland	7/8				100					100	
Navel-Sorten	Spanien	1/2		128	133	132	127	129	147	115	152	
Navel-Sorten	Spanien	3/4		120	125	122	120	117	154	108	132	
Navel-Sorten	Spanien	5/6		103	112	108	113	102		104	120	
Navel-Sorten	Spanien	7/8		97	106	99	98	92	115		102	
Navel-Sorten	Spanien	Netzware		85	110	85		85				
Navel-Sorten	Türkei	1/2		141	139	140	141			140	115	

KW 8 / 2023 vom 20.02.23 bis 24.02.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			8. KW 2022	6. KW 2023	7. KW 2023	8. KW 2023					
Navel-Sorten	Türkei	3/4		136	136	136	137				110
Salustiana	Ägypten	3/4		109	107	103	103				
Salustiana	Ägypten	5/6		105	102	95	95				
Salustiana	Ägypten	7/8		98	96	88	91	79			
Salustiana	Marokko	3/4	97	117	113	110	110				
Salustiana	Marokko	5/6	91	113	110	102	110	93			
Salustiana	Marokko	7/8	83	111	110	89		89			
Salustiana	Spanien	3/4	106	117	117	117	117				
Salustiana	Spanien	5/6	100	115	108	109	117	111		106	
Salustiana	Spanien	7/8	98	126	123	108		92	125		
Sanguinelli	Spanien	1/2			295	245			245		
Sanguinelli	Spanien	5/6	196	240	229	247	234		245		269
Sanguinelli	Spanien	7/8	177			161		110			200
Tarocco	Italien	3/4	200	239	232	240	250	253		236	175
Tarocco	Italien	5/6	183	225	237	229	223		233		
Tarocco	Italien	7/8	150	264	256	247				247	
Valencia Late	Ägypten	3/4	86			97	97				
Valencia Late	Ägypten	5/6	83			83	91	77		87	
Valencia Late	Ägypten	7/8			83	80	80				

Mandarinen

/	Ägypten	1x		197	188	169	169				
/	Israel	1xx	268	309	303	296	298	275	317		299
/	Israel	1x	249	302	300	286	289	279	307		271
/	Israel	1/2	219	278	266	252	257	259	240	286	241
/	Marokko	1xx		205	205	200	200				
/	Marokko	1x	149	196	186	185	197	165			
/	Marokko	1/2	138	199	200	185	195	155	200	196	
/	Marokko	3/4			130	133	133				
/	Spanien	1xx	208	238	239	234	232	228	276		224
/	Spanien	1x	202	227	228	222	216	223	256	230	200
/	Spanien	1/2	189	216	196	187	200				172
/	Türkei	1xx	144	154	149	148					148
/	Türkei	1x	133	159	156	165	180	163			138
/	Türkei	1/2	130	175	169	169	176			164	

Zitronen

/	Spanien	Netzware				149	149				
/	Spanien	3/4	132	147	151	152	147	130	186	156	165
/	Spanien	5/6	122			151					151
/	Türkei	3/4	120	135	136	133	140	130	127	147	113

Bananen

Erstmarke	/	/	145	156	156	157	164	155	163	163	149
Sonstige Marken	/	/	110	126	127	126	138	124	138	124	128

Auberginen

/	Italien	/	189	401	386	302				296	360
/	Spanien	/	179	422	410	318	315	267	298	308	373
/	Türkei	/	293	302	316	301	315	283		311	315

Blumenkohl*

/	Frankreich	6er	154	424	344	278	266	247	316	288	279
/	Frankreich	8er	117	317	275	199		175		216	150
/	Italien	6er	154	343	351	277	282	254	312	265	279

KW 8 / 2023 vom 20.02.23 bis 24.02.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			8. KW 2022	6. KW 2023	7. KW 2023	8. KW 2023					
/	Italien	8er	120	250	259	203	212	180	232	198	150
/	Spanien	6er	152	361	365	279	279		305		274
/	Spanien	8er	125	231		225	213				250
/	Türkei	6er			333	234					234
Möhren											
lose	Belgien	/	62	85	90	92	93		96	90	
lose	Deutschland	/	71	93	93	94	93	87	93	86	115
lose	Italien	/	74	91	94	94				94	
lose	Niederlande	/	61	86	87	84	86	85	83		
Bohnen											
Buschbohnen	Ägypten	/	525	431	458	504	500			507	
Buschbohnen	Marokko	/	361	450	473	506		456	550		500
Buschbohnen	Senegal	/	388	481	470	490	480	430	575	488	492
Stangenbohnen	Marokko	/	308	494	539	497	588	525	670	412	563
Bunte Salate*											
/	Frankreich	/		118	122	122	116	111	132	122	145
/	Italien	/		92	99	99	103	105		94	100
Eissalat*											
/	Ägypten	/				184					184
/	Spanien	/	94	166	189	176	171	174	202	166	179
/	Türkei	/		136	173	149	150				149
Endivien*											
/	Italien	/	96	105	111	107	113	144	140	83	124
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	86	155	146	144	154	123	153	147	
/	Frankreich	/	78	121	133	135	129		140		
/	Italien	/	73	109	108	107	123	106		98	112
/	Niederlande	/	81	153	162	164	133		172		
Rosenkohl											
/	Niederlande	/	143	185	187	184	210	190	215	167	207
Gurken*											
Achtung: Bis Ende 2022 wurden Schlangengurken ebenfalls in "€ je 100 kg" ausgewiesen. Seit 2023 erfolgt auch bei den Schlangengurken die Angabe in "€ je 100 Stück".											
mini	Niederlande	/	429	405	425	424	499	413	375	488	
mini	Spanien	/	356	373	421	403	416	387		370	500
mini	Türkei	/	275	269	319	285	284	241		329	334
Schlangengurken	Belgien	300/350	216	138	127	116	118	113			
Schlangengurken	Belgien	350/400	229	149	154	151	145		156	156	
Schlangengurken	Belgien	400/500	240	166	174	156	156	150	160	153	
Schlangengurken	Belgien	500/600	232		167	150	150	150			
Schlangengurken	Griechenland	350/400	181	114	131	125				125	
Schlangengurken	Griechenland	400/500		125	138	135				135	
Schlangengurken	Griechenland	500/600		130	146	148				148	
Schlangengurken	Niederlande	350/400	219	168	167	143		144			135
Schlangengurken	Niederlande	400/500	238	180	180	162	151	153	173		165
Schlangengurken	Niederlande	500/600	239	189		185			185		
Schlangengurken	Spanien	300/350	215	112	140	128	129	115			144
Schlangengurken	Spanien	350/400	207	125	148	143	147	138		135	169
Schlangengurken	Spanien	400/500	216	140	164	157	165	150		148	184

KW 8 / 2023 vom 20.02.23 bis 24.02.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	8. KW 2022	6. KW 2023	7. KW 2023	8. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Schlangengurken	Spanien	500/600	198	147	175	176	174	162	176	174	198
Schlangengurken	Spanien	600/750				213	213				
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	307		362	383	407			375	
Fleisch	Marokko	/	224	248	309	359	333		385		
Fleisch	Spanien	/	263	311	319	384	347	362			400
Fleisch	Türkei	/	236	237	258	278	348	253		275	
Kirsch	Italien	/	410	387	493	545	637	489	632	431	582
Kirsch	Niederlande	/	703	660	706	730		659	813		783
Kirsch	Spanien	/	590	518	542	634	698	521	750		875
Rispen	Italien	/	240	286	322	351	318	415		340	
Rispen	Marokko	/	240	290	332	357	373	340			
Rispen	Niederlande	/	345	342	441	447		447			
Rispen	Spanien	/	291	326	349	361	375	368	340	334	405
Rispen	Türkei	/	252	290	315	308	303	255	345	319	307
runde	Marokko	/	177	198	238	265	273	245	293	257	268
runde	Spanien	/	184	239	268	284	303	325		267	314
runde	Türkei	/	177	198	207	254	258	236		250	258
<u>Gemüsepaprika</u>											
gelber	Israel	/		453	470	431		431			
gelber	Marokko	/				525	525				
gelber	Spanien	/	254	490	551	533	539	472	538	543	558
gelber	Türkei	/				540	540				
grüner	Spanien	/	213	269	329	344	358	312	347	319	372
grüner	Türkei	/	232	249	265	287	244	288		263	332
roter	Israel	/		393		457	440	473			
roter	Marokko	/	211	329	444	494	505	472			
roter	Spanien	/	235	371	491	551	555	518	610	519	568
roter	Türkei	/	250	329	331	407	439	333		350	463
<u>Lauch</u>											
/	Belgien	/	82	147	156	150	160	142	122	145	195
/	Deutschland	/	100	158	164	159	147		135	160	180
/	Niederlande	/	99	154	157	159	160	127			197
<u>Speisezwiebeln</u>											
Gemüsezwiebeln	Niederlande	/		107	115	116			116		
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	44	113	118	127	132	120	124	134	128
Haushaltsware	Deutschland	/	46	75	75	78	76	78	75	86	75
Haushaltsware	Niederlande	/	47	84	93	101	103		88		
Haushaltsware	Österreich	/	42	82	86	95				95	
<u>Zucchini</u>											
/	Italien	/	188	228	235	225	230			222	240
/	Marokko	/	142	208	215	218	253	199	200		200
/	Spanien	/	156	240	246	251	273	228	281	238	260
/	Türkei	/	285	288	287	245	285			243	

BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 08/2023

Kommentar: Einheimische Offerten bildeten kontinuierlich die Basis des Sortimentes. Im Sektor der Speiselagerkartoffeln konnte daneben noch auf französische und niederländische Produkte zugegriffen werden, welche summa summarum jedoch nur einen ergänzenden Charakter hatten. Die Geschäfte verliefen insgesamt sehr ruhig. Der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Karnevalswoche hatte die Unterbringungsmöglichkeiten zu Beginn etwas eingeschränkt. Mit dem intensiveren Kundenzugriff konnten die Vertrieber ihre Aufrufe verschiedentlich ein wenig erhöhen. Bei den Speisefrühkartoffeln gab es Annabelle aus Zypern sowie Galatina aus Italien. Die Chargen spielten aber eher eine untergeordnete Rolle.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühkartoffeln						
Italien	Galatina			140		
Zypern	Annabelle	112 / 128	120 / 128	104 / 116	112 / 132	108 / 116
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	60 / 68	60	44 / 48	56 / 60	
Deutschland	Agria		58 / 60			52 / 56
Deutschland	Allians			44 / 56	52 / 56	
Deutschland	Annabelle	60 / 68	56 / 64	44 / 52	54 / 74	54 / 62
Deutschland	Belana	60 / 68	58 / 62	44 / 56	56 / 70	
Deutschland	Bintje					52 / 56
Deutschland	Cilena	60 / 72		42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Gala		60 / 62			
Deutschland	Glorietta				56 / 70	
Deutschland	Goldmarie		60 / 62			
Deutschland	Gunda				56 / 60	
Deutschland	Inovator		60			
Deutschland	Laura	60 / 68	60	42 / 56	56 / 60	
Deutschland	Leyla		60	42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Lilly		60			
Deutschland	Linda	56 / 64		44 / 52	56 / 60	
Deutschland	Madeira	60 / 68	60 / 64			
Deutschland	Marabel		58 / 60		52 / 56	52 / 68
Frankreich	Agata	93 / 107	112 / 128			96 / 112
Frankreich	Annabelle		72 / 76			
Frankreich	Charlotte	112 / 136				
Frankreich	Cherie	128 / 136				
Frankreich	Marabel		68			
Frankreich	Santé	107 / 120				
Niederlande	Victoria		68 / 72			

Durchschnittspreise von inländischen Speiselagerkartoffeln in €/100 kg

